

Jesus spricht: Wer mich liebet

Worte: Johannes 14, 23–26 / Martin Luther 1524

Worte der Aria: Johann Frank 1653

Wolfgang Carl Briegel 1666

Sopran

Je - sus sprach zu sei - nen Jün - - gern:

Alt

Je - sus sprach zu sei - - nen Jün - gern:

Tenor

8

Wer mich

Baß

Je - - sus sprach zu sei - nen Jün - gern:

7

Je - - sus sprach:

Je - sus sprach:

8

lie - bet, der wird mei - ne Wort, mei-ne Wort hal - - ten;

Wer mich lie - bet, der wird mei - ne Wort hal - ten. Je - sus sprach:

11

Wer mich lie - bet, der wird mei - ne Wort hal - - ten; und mein

Wer mich lie - bet, der wird mei - ne Wort, mei - ne Wort hal - ten; und mein

8

und mein

und mein

15

Va - ter wird ihn lie - ben.

Va - ter wird ihn lie - ben, und wir wer - den zu ihm kom -

Va - ter wird ihn lie - ben, und wir wer - den zu ihm kom -

Va - ter wird ihn lie - ben, und wir wer - den zu ihm kom -

19

men und Woh - nung bei ihm ma - chen, und wir

men und Woh - nung bei ihm ma - chen, und wir

men und Woh - nung bei ihm ma - chen.

23

— wer - den zu ihm kom - - men und Woh - nung bei ihm ma -

wer - den zu ihm kom - men und Woh - nung bei ihm ma -

wer - den zu ihm kom - men und Woh - nung bei ihm ma -

27

chen.

chen. Wer a - ber mich nicht lie - bet, der hält mei - ne Wort nicht,

chen. Wer a - ber mich nicht lie - bet, der hält mei - ne Wort nicht,wer

Wer a - ber mich nicht lie - bet, der hält mei - ne Wort nicht.

32

Wer a - ber mich nicht lie - bet, der hält mei - ne Wort

wer a - ber mich nicht lie - bet, der hält mei - ne Wort

a - ber mich nicht lie - bet, der hält mei - ne Wort

36

nicht. Und das Wort, das ihr hö - ret, nicht. Und das Wort, das ihr hö - ret, und das Wort, das ihr hö - ret, ist nicht

nicht. Und das Wort, das ihr hö - ret, und das Wort, das ihr hö - ret, ist nicht

Und das Wort, das ihr hö - ret, ist nicht mein, das

40

ist nicht mein, ist nicht mein, ist nicht mein, mein, ist nicht mein, ist nicht mein, ist nicht mein, das Wort, das ihr

meine, das Wort, das ihr hö - ret, das Wort, das ihr hö - ret, ist nicht mein,

Wort, das ihr hö - ret, das Wort, das ihr hö - ret, ist nicht mein, ist nicht

44

ist nicht mein, son - dern des Va - ters, der hö - ret, ist nicht mein, ist nicht mein, son - dern des Va - ters, der

ist nicht mein, ist nicht mein, son - dern des Va - ters, der

mein, das Wort, das ihr hö - ret, ist nicht mein, son - dern des Va - ters, der

48

mich ge - sandt hat. Sol - ches ha - be ich zu

mich ge - sandt hat. Sol - ches ha - be ich zu

mich ge - sandt hat. Sol - ches ha - be ich zu

mich ge - sandt hat. Sol - ches ha - be ich zu

53

euch ge-redt, weil ich bei euch, weil ich bei euch ge - we - sen

euch ge-redt, weil ich bei euch, weil ich bei euch ge - we - sen

euch ge-redt, weil ich bei euch, weil ich bei euch ge - we - sen

euch ge-redt, weil ich bei euch, weil ich bei euch ge - we - sen

58

Zünd uns ein Licht an im Ver - bin. A - ber der Trö - ster, der Trö - ster, der Hei - li - ge

bin. A - ber der Trö - ster, der Trö - ster, der Hei - li - ge

bin. A - ber der Trö - ster, der Trö - ster, der Hei - li - ge

bin. A - ber der Trö - ster, der Trö - ster, der Hei - li - ge

62

stand, gib uns ins Herz der Lie - be Geist, wel - chen mein Va - ter sen-den wird in mei - nem, in mei - nem Na -

Geist, wel - chen mein Va - ter sen-den wird in mei - nem, in mei - nem Na -

Geist, wel - chen mein Va - ter sen-den wird in mei - nem, in mei - nem Na -

Geist, wel - chen mein Va - ter sen-den wird in mei - nem, in mei - nem Na -

66

Brunst, das schwach Fleisch in uns, dir be -

men, der - sel - bi - ge wird's euch al - les, wird's euch al - les, wird's euch al - les

men, der - sel - bi - ge wird's euch al - les, wird's euch al - les, wird's euch al - les

men, der - sel - bi - ge wird's euch al - les, wird's euch al - les, wird's euch al - les

70

kannt, er - halt fest

leh - ren, wird's euch al - les leh - ren. Der Trö - ster, der Hei - li - ge Geist, wel - chen mein

leh - ren, wird's euch al - les leh - ren. Der Trö - ster, der Hei - li - ge Geist, wel - chen mein

leh - ren, wird's euch al - les leh - ren. Der Trö - ster, der Hei - li - ge Geist, wel - chen mein

74

dein Kraft und Gunst.

Va - ter sen - den wird in mei - nem Na - men, der - sel - bi - ge wird's euch al - les

Va - ter sen - den wird in mei - nem Na - men, der - sel - bi - ge wird's euch al - les

Va - ter sen - den wird in mei - nem Na - men, der - sel - bi - ge wird's euch al - les

78

(Martin Luther)

leh - ren, wird's euch al - les, al - les leh - ren.

leh - ren, wird's euch al - les, al - les leh - ren.

leh - ren, wird's euch al - les, al - les leh - ren.

Aria

82

1. Brunnquell al - ler Gü - ter, Herr-scher der Ge - mü - ter, le - ben - di - ger Wind!

88

Stil - ler al - ler Schmer-zen, des - sen Glanz und Ker - zen mein Ge - müt ent - zündt,

94

leh - re mei - ne schwa-chen Sai - ten dei - ne Kraft und Lob aus - brei - ten.

2. Starker Gottesfinger,
fremder Sprachenbringer,
süßer Herzenssaft,
Tröster der Betrüben,
Flamme der Verliebten,
alles Atems Kraft,
gib mir deine Brunst und Gaben,
dich von Herzen lieb zu haben.

3. Bräutigam der Seelen,
laß mich in der Höhlen
deiner Lieblichkeit
Ruh und Zuflucht finden.
Laß mich von den Winden
trüber Not befreit.
Komm herfür, du Gnadensonne,
küsse mich mit Trost und Wonne.

4. Teure Gottesgabe,
komm, o komm, mich labe,
sieh, ich bin verschmacht'.
Komm, o mein Verlangen,
komm, mein Lieb, gegangen,
dann mein Herze lacht.
Wird von neuem ganz erquicket,
wenn es, Labsal, dich erblicket.

Johann Franck

Abdruck aus: „Biblische Motetten für das Kirchenjahr“, herausgegeben von Konrad Ameln und Harald Kümmerling, Band II: Darstellung des Herrn bis Trinitatis, Bärenreiter-Ausgabe 5474

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / 1976 / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten / Any unauthorized reproduction is prohibited by law